



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Mitteilungen des Gemeindevorstandes Zur Gemeindevertreterversammlung am 06.04.2022 Top 1.2.3.

1.2.3.1 Situation Ukraine Flüchtlinge in Schmitten

Stand 4. April 2022 hat die Gemeinde Schmitten insgesamt 135 Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen. Davon 62 Erwachsene (in den allermeisten Fällen Frauen), 8 Senioren, 50 schulpflichtige Kinder (Grund- und weiterführende Schule) sowie 15 Kinder unter 6 Jahren. Die Gemeinde meldet den aktuellen Stand 2mal wöchentlich an den Hochtaunuskreis.

Der überwiegende Teil der Flüchtlinge ist in privaten Unterkünften untergekommen, d.h. in Wohnungen oder Zimmerangebote, die aus der Schmittener Bevölkerung gemeldet wurden. Dabei hat die große Mehrheit der Ukrainer, die derzeit in Schmitten sind, über Kontakte und die ehrenamtlichen Helfer selbst Unterkünfte gefunden bzw. vermittelt bekommen. Die Ukrainer können entweder selbst mit dem Wohnungs- oder Zimmergeber einen privaten Mietvertrag abschließen und bei der Ausländerbehörde Mietzuschuss beantragen, welcher direkt auf das Konto der Vermieter überwiesen werden kann. Alternativ kann die Gemeinde Mietverträge abschließen. Die entsprechenden Mietobergrenzen sind zu beachten. Pro Person/Tag erhält die Kommune 15,- € an Kosten vom Hochtaunuskreis erstattet. Es wird monatlich abgerechnet. Der Abschluss der Mietverträge fällt unter den § 99 Absatz 1 Satz 1 HGO wonach die Gemeinde finanzielle Leistungen erbringen darf, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist.

Die Hilfsbereitschaft insgesamt ist sehr hoch in Schmitten. Bereits am 10. März hat es ein erstes Vernetzungstreffen der ehrenamtlichen Helfer in Schmitten im Rathaus gegeben. Seitdem hat sich die lokale Ukraine Hilfe ehrenamtlich organisiert und leistet einen unverzichtbaren und sehr großen Beitrag, zur Unterbringung, Betreuung, Ausstattung und Information der Flüchtlinge.

Auf der Webseite der Gemeinde wurde eine Informationsseite eingerichtet und laufend aktualisiert. Ein Spendenkonto für die lokale Ukraine Hilfe wurde eingerichtet. Stand 5. April 2022 sind hier bereits 3.955,- € eingegangen! (Webseite: <https://www.schmitten.de/lebens-wohnen/soziales-gesundheit/fluechtlingshilfe/ukraine-schmitten-hilft/>).

1.2.3.2 U3-Betreuung KIGA Oberreifenberg

Mit Schreiben an den Gemeindevorstand vom 26. Februar 2022 hat Pfarrer Tobias Blechschmidt für die Katholische Kirchengemeinde signalisiert, dass die Pfarrei St. Franziskus und Klara, nach entsprechender Zustimmung durch das Bischöfliche Ordinariat gerne bereit ist, mit der Gemeinde Schmitten an einer situationsgerechten Lösung für kurzfristige zusätzliche

U3-Betreuungsplätze in der KIGA Oberreifenberg zu arbeiten. Hierzu könnte nach Auffassung der Kirche, der derzeitige Gemeindesaal mit der dazugehörigen Infrastruktur genutzt werden. Die Machbarkeit soll über das Architekturbüro Hoffmann geprüft werden.

An der Machbarkeitsstudie mit Gesamtkosten in Höhe von 4.760,- € beteiligt sich die Gemeinde Schmitten mit einer Summe in Höhe von 2.760,- € (brutto).

1.2.3.3 Neuer Pächter Haus Wilina

Bereits vor Beendigung des bestehenden Pachtvertrags zum 31.12.2021 und dem Ende des Mietverhältnisses zum 31.01.2022 wurde nach einem neuen Pächter für das Haus Wilina gesucht, um die Gaststätte aber auch das Dorfgemeinschaftshaus schnellstmöglich wieder betreiben zu können. Nach Begehung des Gebäudes mit der DEHOGA zwecks Beratung und Einschätzung bzgl. Potential, wurde ein Exposé erstellt und aktiv über die Presse, die Sozialen Medien etc. nach einem neuen Pächter gesucht.

Des Weiteren gab es ein Gespräch mit der neu gegründeten Heimat- und Brauchtumsgruppe Dorfweil sowie Vertretern der lokalen Vereine, um die Interessen der ortsansässigen Vereine und sonstigen Gruppierungen rund um das Dorfgemeinschaftshaus zu besprechen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass mit Priorität ein Pächter für die Gaststätte gesucht werden soll. Gleichzeitig soll der Saal, in seiner Funktion als Dorfgemeinschaftshaus den ortsansässigen Vereinen, Feuerwehr, politischen Gemeinschaften, Kirche, etc. weiterhin zur Verfügung und auch private Anmietungen ohne verpflichtende Abnahme von Getränken über den Wirt sollen wieder möglich sein. Diese Anforderungen sind durch die aktuelle Vertragsgestaltung berücksichtigt.

Auf die Bekanntmachung zur Vergabe der Gaststätte, meldeten sich drei Interessenten mit unterschiedlichen Konzepten. Darunter einer, dessen Konzept eher nicht mit der zukünftig geplanten Marschroute zusammenpasste bzw. dessen Konzept hohe Investitionen und Umbauten bedingt hätte. Die verbliebenen zwei Bewerber wurden anhand von verschiedenen Kriterien und anhand der künftigen Anforderungen der Gemeinde an das Haus und die Nutzung bewertet. Nach Beratung im Gemeindevorstand haben Herr Mustafa Gündogdu und Frau Melanie Naumann aus Dorfweil den Zuschlag erhalten. Es wird künftig eine kleine, gutbürgerliche Küche mit wechselnden Gerichten angeboten, und die Öffnungszeiten und das Angebot auf die Dorfgemeinschaft, Gäste von Schmitten und von ausserhalb, sowie Wanderer abstimmen.

Nach Übergabe des Hauses durch den Vorpächter/-mieter am 31.01.2022, wurde sogleich mit der Renovierung des mittlerweile in die Jahre gekommen Hauses begonnen. Nach mittlerweile über 30 Jahren, ohne nennenswerte Erneuerungen, hat sich einiges an Arbeit angestaut. Die Renovierung der Wohnung und des Gastraumes werden unter Berücksichtigung des Kostenrahmens von der Gemeinde im Rahmen des Unterhaltungsbudgets durchgeführt.

Die Heimat- und Brauchtumsgruppe wird in Eigenleistung den Anstrich des Saals vornehmen. Dafür stellt die Gemeinde die benötigten Materialien und Farbe.

Die Arbeiten sind mittlerweile in vollem Gang und Ziel ist es, dass der neue Pächter zum 01.05.2022 das Haus bezieht. Die Gaststätte soll kurz danach wiedereröffnet werden.

1.2.3.4 Dorfentwicklung

Fachbüro für die IKEK Erstellung:

Die Ausschreibung zur Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) im Rahmen des Hessischen Dorfentwicklungsprogrammes der Gemeinde Schmitten ist zwischenzeitlich erfolgt. Es gingen zwei Angebote ein. Nach Präsentation und Vorstellung der Fachbüros am 22. Februar 2022 wurde anhand der definierten Zuschlagskriterien das Büro CIMA Beratung + Management GmbH (Hauptsitz in München, Nebenstelle in Frankfurt am Main) ausgewählt mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Auftragsvergabe durch den Gemeindevorstand in Höhe einer Gesamt-Auftragssumme von 60.749,- € (brutto) plus Option Jugendbeteiligung in Höhe von 1.400,- € (netto) und Option Bürgerbefragung in Höhe von 4.200,- € (netto) ist erfolgt.

Steuerungsgruppe:

Am 1. April fand im Kurhaus Ochs das 2. Treffen der Steuerungsgruppe Dorfentwicklung statt. Mit den neuen Mitgliedern, Stefan Nierobisch (Dorfweil), Rüdiger Kral (Hunoldstal), Dr. Günther Bredow (Oberreifenberg), Klaus Klopff (Seelenberg), Gerhard Hodel (Treisberg) sowie Siegfried Diehl (Niederreifenberg) ist das Gremium jetzt komplett. Als Sprecher wurden gewählt: Angelika Melzer, Rainer Pietschmann sowie Dr. Günther Bredow.

In der Sitzung wurde der Projekt- & Zeitplan IKEK Schmitten vorgestellt und beraten (siehe Grafik)



In Kürze gibt es zum Thema Dorfentwicklung eine Rubrik auf der Internetseite der Gemeinde Schmitten mit allen Informationen.

1.2.3.5. Glasfaserausbau

Geförderter Ausbau „Weiße Flecken“ (Projekt Hochtaunuskreis):

Derzeit laufen die Abschlussarbeiten im Gemeindegebiet. Nach Aussage Deutsche Glasfaser wird dies in Kürze abgeschlossen sein

Privatwirtschaftlicher Ausbau (Projekt Schmitten):

Nach der erfolgreichen Nachfragebündelung, läuft bei Deutsche Glasfaser aktuell die Ausschreibung um einen geeigneten Baupartner zu finden. Die Planung der Bauarbeiten hat begonnen. Bislang wurden die Standorte für die sogenannten PoP-Standorte (Point-of-Presence d.h. Hauptverteiler je Ortsteil) bereits identifiziert und vom technischen Bauamt geprüft. Insbesondere die Planung des Tiefbaus mit dem Baupartner muss noch erfolgen. Sobald eine Planung mit Projektablauf von Deutsche Glasfaser vorliegt, wird die Gemeindevertretung bzw. der Bauausschuss ausführlich informiert.

Deutsche Glasfaser informiert alle Haushalte, die einen Vertrag unterzeichnet haben, vorab über die einzelnen Schritte und klärt mit ihnen die Details zu ihren Hausanschlüssen. Mit Beginn der Tiefbauarbeiten wird eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger eingerichtet.

1.2.3.6 Neue Webseite Gemeinde Schmitten

Der Internetauftritt der Gemeinde Schmitten wurde überarbeitet. Die neue Webseite unter der bestehenden Adresse www.schmitten.de ging am 17. März 2022 live.

Der neue Webauftritt basiert auf dem aktuellsten Content-Management System des IT Dienstleisters ekom21 und wird auch dort gehostet und betreut. Das neue CMS System erlaubt auch die Einbindung von Modulen zur Umsetzung des Online Zugang Gesetztes (OZG).

Mit dem neuen Webauftritt sind die ersten digitalen Module bzw. Leistungen aus dem Bereich Einwohnermeldeamt live geschaltet worden. Weitere Module werden nun nach und nach eingebunden.

Informationsseiten zum Thema Wald, Dorfentwicklung, Klimakommune, Bauen u.v.m. sind in Vorbereitung und werden in Kürze online geschaltet.

1.2.3.7 Auftragsvergabe Konzept Besucher- und Verkehrslenkung Feldbergplateau mittels Parkraumbewirtschaftung

Die Submission "Beschränkte Ausschreibung Verkehrs- / Besucherlenkung Feldbergplateau" erfolgte am 17.11.2021. Es gingen zwei Angebote ein. Nach Prüfung der Angebote wurde der Auftrag an die RTS Renner GmbH aus Schmitten vergeben, mit einem Gesamt-Angebotspreis von brutto = 11.257,40 €. Das Konzept ist derzeit in Arbeit.

1.2.3.8 Ferienspiele 2022

Die JuliGmbH in Neu-Anspach wurde mit der Durchführung der 2-wöchigen Ferienspiele 2022 für einen Gesamtpreis in Höhe von 19.126,80 € beauftragt. Die Ferienspiele für insgesamt 72 Kinder mit einem Betreuungsschlüssel von 1:6 finden in der zweiten und dritten Ferienwoche statt. Die JuliGmbH arbeitet mit den erfahrenden und bekannten Teamern der Vorjahre aus Schmitten zusammen. Damit ist eine Kontinuität und lokale Erfahrung im Ferienspielangebot gegeben. Federführend in der Organisation der Ferienspiele sind Lisa Bingsohn, Lena Bingsohn und Nathalie Dilger übernommen.

Stand 04.04.2022 sind noch 17 Plätze verfügbar. Der Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2022 (<https://www.schmitten.de/leben-wohnen/familie-kinder-jugendliche/ferienspiele/>).

1.2.3.9 Vorbereitung Schwimmbadsaison

Die Vorbereitungen für die Freibad Saison 2022 sind gestartet. Derzeit ist geplant – wenn es keine anderweitigen rechtlichen Vorgaben gibt - wieder zum Normalbetrieb (Mo – So von 9.00 bis 20.00 Uhr, letzter Einlass: 19:30 Uhr, Frühschwimmer bereits ab 8 Uhr) zurück zu kehren und auch die Barzahlung des Einzeleintritts soll wieder direkt im Freibad an der Kasse möglich sein. Gleichzeitig wird der bewährte und mittlerweile etablierte Online-Ticketverkauf über die Internetplattform „Bäder Suite“ der Gemeinde Schmitten beibehalten und um eine digitale Geldwertkarte erweitert. Der Vorverkauf der Dauerkarten ist bereits am 1. April 2022 gestartet. Eröffnung, je nach Wetter, soll ab dem 1. Mai 2022 möglich sein.

Schmitten, den 06.04.2022

Julia Krügers
Bürgermeisterin